

Morgengebet in der Woche vom 13.09. – 19.09.2026

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Von Gnade und Recht will ich singen;
dir, o Herr, will ich spielen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 42

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit, /
den wird er wunderbar erhalten / in aller Not und Traurigkeit. / Wer
Gott, dem Allerhöchsten, traut, / der hat auf keinen Sand gebaut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und
Ach? / Was hilft es, dass wir alle Morgen / beseufzen unser
Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die
Traurigkeit.

3. Man halte nur ein wenig stille / und sei doch in sich selbst vergnügt, /
wie unsers Gottes Gnadenwille, / wie sein Allwissenheit es fügt; / Gott,
der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.

4. Er kennt die rechten Freudenstunden, / er weiß wohl, wann es
nützlich sei; / wenn er uns nur hat treu erfunden / und merket keine
Heuchelei, / so kommt Gott, eh wir's uns versehn, / und lässt uns viel
Guts geschehn.

5. Es sind ja Gott sehr leichte Sachen / und ist dem Höchsten alles
gleich: / den Reichen klein und arm zu machen, / den Armen aber groß
und reich. / Gott ist der rechte Wundermann, / der bald erhöh'n, bald
stürzen kann.

6. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu
/ und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu.
/ Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

T: Georg Neumark 1642

M: Georg Neumark 1642

S: Nach Georg Neumark 1657

Psalm 37, 1-7a

Entrüste dich nicht über die Bösen,
sei nicht neidisch auf die Übeltäter.

Denn wie das Gras werden sie bald verdorren,
und wie das grüne Kraut werden sie verwelken.

Hoffe auf den HERRN und tue Gutes,
bleibe im Lande und nähre dich redlich.

Habe deine Lust am HERRN;
der wird dir geben, was dein Herz wünscht.

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen

und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht
und dein Recht wie den Mittag.

Sei stille dem HERRN und warte auf ihn.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, mein Gott, ich danke dir für die Ruhe Nacht.
Mit dir will ich nun den Tag beginnen.

Ich bitte dich:

Gib mir Kraft für die Aufgaben, die mir gestellt sind.

Gib mir Mut für die Schritte, die ich gehen muss.

Gib mir Liebe zu den Menschen, die mir begegnen.

Hilf mir in allem, deinen Willen zu erkennen und zu tun
und lass mich erfahren, dass du mir nahe bist.

Amen

Mittagsgebet in der Woche vom 13.09. – 19.09.2026

Wochenspruch: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1. Petr 5,7

Lied EM 390 „Seid nicht bekümmert“

Matth 6,25-34

Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?

Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.

Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?

Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?

Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 68,1-24
Montag:	Habakuk 2,6-20
Dienstag:	Habakuk 3,1-19
Mittwoch:	Prediger 1,1-18
Donnerstag:	Prediger 2,1-11, 24-26
Freitag:	Prediger 3,1-15
Samstag:	Prediger 3,16-22

Stille

Gebet

Guter Gott,
wir dürfen dich Vater nennen, dafür hab' Dank.
Du willst für uns da sein, wie Eltern für ihre Kinder da sind.

Geheiligt werde dein Name:
So viele Mächte wollen uns beherrschen und an deine Stelle treten.
Doch nur dein Name ist heilig, denn du bist die Liebe.

Dein Reich komme: Herr, darauf warten und hoffen wir.
Gebrauche du uns als deine Werkzeuge, um dein Reich zu errichten.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden:
Du hast uns gesagt:
Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.
Du weißt, Herr, wie oft wir versuchen,
nur unseren Willen und unsere Ziele durchzusetzen.
Dadurch verletzen wir Menschen.
Gib uns die Kraft, deinen Willen zu tun.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Abendgebet in der Woche vom 13.09. – 19.09.2026

Wir bitten dich, Christus, bleib bei uns, denn es will Abend werden.

Du bist das Licht, das nie erlischt; bei dir sind wir geborgen.

Schließ alle müden Augen zu, lass uns im Frieden schlafen,
dass wir, mit neuer Kraft erfüllt, zu deinem Dienst erwachen.

**Lob sei dem Vater und dem Sohn, lob sei dem Heiligen Geiste,
wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten. Amen.**

Lied EM 29

1. Alles ist an Gottes Segen / und an seiner Gnad gelegen / über alles
Geld und Gut. / Wer auf Gott sein Hoffnung setzt, / der behält ganz
unverletzt / einen freien Heldenmut.

2. Der mich bisher hat ernähret / und mir manches Glück bescheret, /
ist und bleibet ewig mein. / Der mich wunderbar geführt / und noch
leitet und regieret, / wird forthin mein Helfer sein.

3. Sollt ich mich bemühen um Sachen, / die nur Sorg und Unruh
machen / und ganz unbeständig sind? / Nein, ich will nach Gütern
ringen, / die mir wahre Ruhe bringen, / die man in der Welt nicht findt.

4. Hoffnung kann das Herz erquicken; / was ich wünsche, wird sich
schicken, / wenn es meinem Gott gefällt. / Meine Seele, Leib und
Leben / hab ich seiner Gnad ergeben / und ihm alles heimgestellt.

5. Er weiß schon nach seinem Willen / mein Verlangen zu erfüllen, / es
hat alles seine Zeit. / Ich hab ihm nichts vorzuschreiben; / wie Gott will,
so muss es bleiben, / wann Gott will, bin ich bereit.

6. Soll ich hier noch länger leben, / will ich ihm nicht widerstreben, / ich
verlasse mich auf ihn. / Ist doch nichts, das lang bestehet, / alles
Irdische vergehet / und fährt wie ein Strom dahin.

T: Nürnberg 1676

M: Johann Löhner 1691 / bei Johann Adam Hiller 1793

: Gesangbuch Stuttgart/Zürich 1969

Psalm 68,1-24

Gott steht auf; so werden seine Feinde zerstreut,
und die ihn hassen, fliehen vor ihm.

Wie Rauch verweht, so verwehen sie;
wie Wachs zerschmilzt vor dem Feuer,
so kommen die Frevler um vor Gott.

Die Gerechten aber freuen sich und sind fröhlich vor Gott
und freuen sich von Herzen.

Singet Gott, lobsinget seinem Namen!

Macht Bahn dem, der auf den Wolken einherfährt;
er heißt HERR. Freuet euch vor ihm!

Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen

ist Gott in seiner heiligen Wohnung,

ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt,

der die Gefangenen herausführt, dass es ihnen wohlgehe;

aber die Abtrünnigen bleiben in dürrem Lande.

Gelobt sei der Herr täglich.

Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN,

einen Herrn, der vom Tode errettet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht.

Lass, wenn des Tages Schein vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.

Geleite uns zur Ruhe der Nacht

und vollende dein Werk an uns in Ewigkeit. Amen

Segen

Gott, segne uns mit deinem Trost, wenn wir traurig sind.

Segne uns mit deiner Hoffnung, wenn wir verzagen.

Segne uns mit deiner Freude, wenn wir erkalten.

Segne uns mit deiner Liebe, in der du uns alles schenkst. Amen